



Ausserordentliche Fachschaftsversammlung (GV 03) vom 25. September 2017

Leitung: Fabio Briante

Protokoll: Marco Schori

Anwesend (Vorstand): Fabio Briante, Manuel Merki, Karen Poertzen, Marco Schori

Anwesend (Übrige): Stephanie Deig, Nina Marra, Bernardo Sutter,

Entschuldigt (Vorstand): Moritz Brunold, Jasmine Kammermann, Thomas König

Abwesend (Vorstand/Übrige): Fabian Dali, Nicolas Schaller

Fabio Briante eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Er informiert über den Ablauf der GV und fragt, ob weitere Traktanden oder Varia hinzugefügt werden sollen. Es werden keine weiteren Diskussionspunkte eingebracht.

Festlegung der Wahlkriterien

Zu Beginn erläutert Fabio, welche Informationen über das Mandat momentan vorhanden sind. Das Collegium decanale ist eine wichtige Kommission. Es gibt momentan ein freies Mandat für Studierende der philosophisch-historischen Fakultät. Aus diesem Grund wurden die Fachschaften dazu aufgefordert Nominierungen einzureichen. Da die genauen Kompetenzen dieses Gremiums nicht vollumfänglich bekannt sind, wird der Vorstand sich darum bemühen, ein entsprechendes Merkblatt zu verfassen. Ein koordiniertes Nominations-Verfahren durch den Fachschafts-Rat wäre in solchen Fällen förderlich.

Fabio schlägt zwei grundlegende Kriterien für die Nomination von Kandidierenden vor. Einerseits muss die Person die Interessen der Studierenden vertreten, andererseits auch Gleichstellungs-Fragen in die Kommission eintragen und deren Beachtung forcieren. Dies wird angeführt, da beispielsweise bei der Ernennung der Nachfolge von Monika Betzler zu wenig beachtet wurden. Die Ausschreibung der Assistenzprofessur wurde nicht geschlechterneutral formuliert. Solche Anliegen, betreffend Anhörungen und Einstellungsverfahren, könnten im Collegium decanale eingebracht werden. Karen Poertzen fügt an, dass Gleichstellungsfragen im Philosophie-Institut weniger Beachtung erhalten. Momentan ist nur eine (Assistenz-)Professur von einer Frau besetzt. Die Ernennungs-Kommissionen für die Professur in theoretischer Philosophie und Methodik müssen daher für Gleichstellungs-Fragen sensibilisiert werden. dies könnte durch das Collegium decanale geschehen. Zudem fehlt in der philosophisch-historischen Fakultät das Bewusstsein für die Problematik im Philosophie-Institut, da in der gesamten Fakultät zirka 80% der Stellen von Frauen belegt sind. Auch Stephanie Deig ist mit den Kriterien bei der Einstellung neuer Instituts-Mitglieder unzufrieden. Frauen werden generell nicht genügend repräsentiert. Sie verweist auf strukturelle Probleme, welche sich auch in den Inhalten der angebotenen Kurse niederschlagen. Frauenspezifische Inhalte fehlen. Die Strukturen müssen daher geändert werden. Fabio weist darauf hin, dass Inhalte der Kursangebote an den Institutssitzungen eingebracht werden können. Die beiden Kriterien (Interesse der Studierenden vertreten & Gleichstellungsfragen einbringen) werden einstimmig von den Anwesenden angenommen.

Wahl der/des Delegierten Collegium decanale

Um das Anliegen der Gleichstellung von Frau und Mann zu forcieren, wäre es gut, eine Frau für das Mandat zu wählen. Dies hätte auch Vorbildcharakter. Nina Marra wird gefragt, ob sie für die Nomination kandidieren



möchte. Sie möchte sich nicht zur Wahl stellen lassen. Stephanie schlägt vor, dass das Anliegen der SWIP vorgelegt wird, um Frauen für das Mandat zu motivieren. Man müsste jedoch noch eine ausserordentliche Fachschaftsversammlung einberufen, um eine Nomination zu legitimieren. Fabio bringt ein, dass Nicolas Schaller sich bereit erklärt hat, sich nominieren zu lassen, sollten sich keine anderen Kandidaturen finden. Nicolas sitzt schon in der Ernennungskommission für die Nachfolge von Dale Jacqueline und erfüllt die genannten Kriterien.

Da sich keine weiteren Kandidaturen finden liessen, wird entschieden, dass die Interessenvertretung der Studierenden im Zentrum der Entscheidung stehen soll.

Nicolas Schaller wird ohne Gegenkandidatur einstimmig für die Nomination gewählt.

Formulierung des Auftrags

Von Personen, die ein Studierenden-Mandat innehaben, wird folgendes erwartet: Es sollte eine rege Kommunikation mit dem Vorstand (Cc SWIP) stattfinden. Relevante Themen und Informationen, die nicht dem Kommissionsgeheimnis unterstehen, sollten von der Person dem Vorstand vorgelegt werden. Wenn zu bestimmten Fragen die Position der Fachschaft unklar ist, sollte über den Vorstand eine Umfrage gestartet werden, damit die Studierenden sich einbringen können. Es wird jedoch vermerkt, dass eine genaue Definition des Auftrags den Handlungsspielraum der Person stark einengen kann.

Varia

Es wird beschlossen, die Nomination für das Walter Benjamin Collegium an einer öffentlichen Vorstandssitzung (VS07) zu bestimmen. Zudem muss die Koordination mit den Mandats-Inhabern an einem Etapengespräch zu einem späteren Zeitpunkt des Semesters besprochen werden. Dazu soll entweder eine Vorstandssitzung Ende November oder Anfang Dezember einberufen oder auf Slack ein Channel (Kommissionsberichte) eingerichtet. Ende dieser Woche wird im Institut eine neue Ausgabe von Meta- ϕ ausliegen und online verfügbar sein. Es wird zudem daraufhin gearbeitet, dass das Journal auch auf browzine.com hochgeschaltet wird.

Das Programm für den Runden Tisch wird ausgehängt, sobald mehr Termine von Interessierten belegt wurden. Karen erkundigt sich, ob es möglich ist, einen Bericht über die Ernennungskommission in Umlauf zu bringen. Fabio bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die ausserordentliche Fachschaftsversammlung.

Aufgabenübersicht

Mitglied	Aufträge / Mitgliedschaft in AG	Erledigen bis:	
Fabio	E-Mail an Collegium decanale (Cc an Fasek, Vorstand, Nicolas Schaller)	25.09.17	
Fabian			
Jasmine			
Karen	Doodle VS07 Bericht abklären	ASAP	
Manuel	Nicolas Schaller bei Slack einladen, falls er aufgenommen wurde		
Marco	Protokoll GV03 überarbeiten E-Mail an Nicolas Schaller mit Protokoll GV03, Auftragserläuterung und VS-Einladung	1-2 Wochen 1-2 Wochen	
Moritz			
Sebastian			
Thomas			



Fachschaft Philosophie
Universität Bern
Länggassstrasse 49a
CH - 3000 Bern 9
fs-philosophie-owner@lists.unibe.ch



u
**UNIVERSITÄT
BERN**

Institut für Philosophie

Fabio Briante (Präsident)

Marco Schori (Protokollant)